

Landkreis MAGAZIN

Ausgabe 14/2026
www.landkreis-fuerth.de

Tag des offenen Denkmals

S. 4

Führerschein-Umtausch

S. 18

Artenvielfalt auf 6m²

S. 22

Sonne Tanken Strom Erzeugen

Mit PV-Anlagen von
EMP-Elektrotechnik

EMP
ElektroTechnik • Photovoltaik



- Photovoltaik & Solaranlagen
- Batteriespeicher
- Sicherheitstechnik / Alarmanlagen
- Antennentechnik
- Videoüberwachung
- Datentechnik



www.service-emp.de

Schöwitz

**Malerbetrieb u. Dachdeckerei
Gerüstbau & Verleih
Fassaden u. Altbaurenovierungen**

90441 Nürnberg Industriestraße 34
www.malerbetrieb-schoewitz.de
schoewitz@gerhardburzer.de
Telefon 0911/49 39 76

FENSTER SANIEREN, FÖRDERUNG KASSIEREN!

Unser Komplettservice. Für Sie ohne Aufwand.



**15-20%
Förderzuschuss**

LORENZ FENSEL

JALOUSIEN · ROLLÄDEN · MARKISEN SEIT 1875

Das Sommer-Outfit für Ihr Haus



Die Elegante...

Novetta
Plus F®

nova hüppe

Kreuzburger Str. 6 · 90471 Nürnberg · Tel. 0911 - 80 30 37 · www.lorenz-fensel.de

Bauer
Fenster + Rollläden

Fenster + Rollläden Bauer GmbH
Am Sternbach 2 | 91477 Markt Bibart
Telefon: 09162/9898-0
www.bauer-fenster.de
Fenster | Haustüren | Sonnenschutz



Jetzt renovieren und staatliche Förderung sichern:
Fenster, Türen und sommerlicher Sonnenschutz!
Beratung, Förderantrag, Fertigung & Montage aus einer Hand!

Kömmerling
Fenster-Profi

AUSGEZEICHNETER FENSTERFACHBETRIEB

Bunter Herbst und starkes Engagement: Sport, Integration und blühende Oasen

Liebe Leserinnen und Leser,

auch wenn wir gerade den Sommer in vollen Zügen genießen, werfen wir in dieser Ausgabe schon einen spannenden Blick voraus: Wir haben eine Vorschau auf zwei große Herbstveranstaltungen vorbereitet, die beide an einem Tag stattfinden werden.

Ein großer Applaus gebührt in diesem Heft unseren sportlichen Schülerinnen und Schülern, die beim Sportabzeichen auf dem Zirndorfer Bibert-Sportplatz

vollen Einsatz gezeigt haben. Genauso beeindruckend ist das ehrenamtliche Engagement in unserer Mitte: Beim kürzlich abgehaltenen Ehrenabend haben wir den wertvollen Einsatz unserer vielen Freiwilligen in der Integrationsarbeit gebührend gefeiert.

Für alle Gartenfreunde und Naturliebhaber gibt es ebenfalls tolle Neuigkeiten zu entdecken: Wir stellen einen insektenfreundlichen Demogarten zum Thema „Wildblumen“ vor.

Viel Spaß beim Blättern.

Ihr Landkreismagazin



Foto: Roland Beck

Inhalt

- 4 Tag des offenen Denkmals
Herbstimpressionen
- 6 Gesund pflegen – gesund bleiben
- 7 PSAG Erlangen-Fürth
- 8 Pokal der Verkehrserziehung
- 9 Europa hautnah
- 10 Sportabzeichen
- 11 Präzision im Sattel
- 12 Familienspiel
- 14 Pflege gestalten
- 15 Betreuung und Vollmacht
- 16 Linie 63/64
- 18 Umtausch Führerschein
- 20 Dankabend
- 22 Neues Insektenbeet
- 25 Kärwa-Termine
- 27 Fairtrade-Preis

Impressum

Das „Landkreis-Magazin“ erscheint alle 14 Tage.

Erscheinungsdatum: 25.7.2026

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:

Landratsamt Fürth, Pinderpark 2, 90513 Zirndorf.

Redaktion: Roland Beck, Tel. 0911 692 05 00

Layout und Anzeigen: herbstkind Werbeagentur GmbH, Siemensstraße 3, 90766 Fürth, Tel. 0911 976 40 79-55, -66

E-Mail: lkm@herbstkind-wa.de

Titelmotiv: Landratsamt Fürth

Bilder: Landratsamt Fürth, David Oßwald, Thomas Klein, Realschule Zirndorf, Ronald Heinrich, Roland Beck, Fairtrade | Tim Kewe Ritsch

Anzeigenpreisliste ab 1.1.2026, Auflage 56.000, kostenlose Verteilung an die Haushalte im Landkreis Fürth. Druck auf 70 g/m² Recycling Papier Charisma Silk.

Druckerei: be1druckt GmbH, Emmericher Str. 10, 90411 Nürnberg

Verteiler: Direktwerbung Franken, Burgschmiedstr. 2-4, 90419 Nürnberg, Telefon 0911-96981-0

Für Druckfehler wird keine Gewähr übernommen.

Für die nächste Ausgabe:

Redaktionsschluss Amtsblatt: 28.7.2026

Anzeigen-Aannahmeschluss: 28.7.2026



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.





Geschichte wird beim Tag des offenen Denkmals anschaulich

Gut zu wissen:

Ein Herbst voller Geschichte und Natur

Feldlager des 30-jährigen Krieges und Fachmesse für Gartenliebhaber: Der Herbst hat einiges zu bieten.

Am 13.9.26 stehen im Landkreis Fürth gleich zwei große Veranstaltungen auf dem Programm. Beim Tag des offenen Denkmals führt die Reise in die Zeit Wallensteins und des Dreißigjährigen Krieges. Im Kreislehrgarten in Veitsbronn-Siegelsdorf dreht sich bei den

Herbstimpressionen alles um Gartenkultur, Natur und die Erntezeit.

Tag des offenen Denkmals

Der Tag des offenen Denkmals steht 2026 bundesweit unter dem Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“. Im Mittelpunkt stehen Orte, die Menschen miteinander verbanden, die Versorgung ermöglichten oder für Verkehr und gesellschaftlichen Austausch von Bedeutung waren. Der Aktionstag gilt als größte Kulturveranstaltung Deutschlands und wird seit 1993 von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz koordiniert.

Wallensteins Lager

Der Landkreis greift das Motto mit der Bodendenkmalpflege und Wallensteins Lager auf. Das riesige Feldlager, das

sich 1632 zwischen Stein, Oberasbach und Zirndorf erstreckte, war nicht nur eine militärische Anlage sondern auch eine provisorische Stadt.

Das Areal erreichte eine Ausdehnung von rund 5,3 mal 2,6 Kilometern. Schätzungen zufolge hielten sich dort zeitweise zwischen 60.000 und mehr als 80.000 Menschen auf.

Museum ergänzt Erlebnisweg

Ausgangspunkt der Veranstaltung ist das Städtische Museum Zirndorf in der Spitalstraße. Dort beschäftigt sich die Ausstellung im Obergeschoss mit Zirndorf während des Dreißigjährigen Krieges und mit der Schlacht an der Alten Veste. Das Museum ist am Veranstaltungstag von 11 bis 17 Uhr geöffnet.



Vom historischen Wallenstein-Lager bis zur Apfelbestimmung im Kreislehrgarten: Der 13. September verbindet Geschichte, Gartenkultur und Naturerlebnisse

Der Museumsbesuch ergänzt den Erlebnisweg „Wallensteins Lager“, der historische Orte in Zirndorf, Oberasbach und Stein miteinander verbindet. Informations- und Erlebnisstationen machen unter anderem die Alte Veste, frühere Schanzanlagen und den Standort des ehemaligen Krankenlagers sichtbar.

Herbstimpressionen im Kreislehrgarten

Gleichzeitig öffnet an diesem Tag der Kreislehrgarten am Reitweg in Veitsbronn-Siegsdorf von 10 bis 17 Uhr. Die „Herbstimpressionen“ sind Fachmesse, Familienfest und Treffpunkt für alle, die sich für Haus- und Freizeitgärten interessieren. Veranstaltet wird der Tag vom Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Fürth mit Unterstützung des Landkreises Fürth sowie zahlreicher Vereine und Institutionen.

Vom Wintergemüse bis zum Obstbaumschnitt

Mehrere Fachvorträge greifen Fragen auf, die Gartenbesitzer angesichts trockener Sommer, veränderter Vege-

tationszeiten und eines wachsenden Umweltbewusstseins beschäftigen. Zu den ganztägigen Angeboten gehört eine Obstsortenausstellung mit Sortenbestimmung. Damit lassen sich Äpfel einordnen, deren genaue Sorte im eigenen Garten längst in Vergessenheit geraten ist. Mitgebrachte Stauden und andere Gartenpflanzen können bei einer Pflanzentauschbörse gegen neue Exemplare eingetauscht werden. Aktionen mit Naturmaterialien und weitere Bastelangebote sorgen dafür, dass auch Kinder im Kreislehrgarten Interessantes entdecken.

Fachleute und Vereine beraten vor Ort

Mit Informationsständen vertreten sind das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim, die Landfrauen des Bayerischen Bauernverbandes, die Kreisgruppe Fürth-Land des Bund Naturschutz, die Forstbetriebsgemeinschaft Ansbach-Fürth und der Gebrauchtwarenhof mit dem Wertstoffzentrum Veitsbronn-Siegsdorf.

Dazu kommen die Goldmann Staudengärtnerei, der Imkerverein Veitsbronn

und Umgebung, die Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege, der Landesbund für Vogelschutz, die Triesdorfer Baumwarte sowie die Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Fürth. Auch die Obst- und Gartenbauvereine aus dem Landkreis bringen sich ein.

Zum Programm informieren wir rechtzeitig.

Info

Der Sonntag, 13.9.26 auf einen Blick:

Tag des offenen Denkmals

Städtisches Museum Zirndorf,
Spitalstraße 2
Museum von 11 bis 17 Uhr

Herbstimpressionen

Kreislehrgarten, Veitsbronn-Siegsdorf,
Reitweg 10 bis 17 Uhr

Experten informierten:

„Gesund pflegen – gesund bleiben“

Ende Juni 2026 fand die Online Veranstaltung „Gesund pflegen – gesund bleiben“ statt. An dem Format nahmen über 40 interessierte pflegende Angehörige teil. In rund zwei Stunden informierten Expertinnen und Experten aus Pflege, Krankenkassen und Hilfsorganisationen praxisnah über Unterstützungsmöglichkeiten, Prävention und Selbstfürsorge. Eine Kooperation aus AOK, der Gesundheitsregion^{plus} und des Pflegestützpunktes des Landkreises Fürth machte die Veranstaltung möglich.

Versorgung zuhause

Mehr als 85 Prozent aller Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt – meist durch die eigenen Angehörigen. Wie wichtig gute Beratung und Entlastungsangebote in diesem Bereich sind, unterstreichen aktuelle Zahlen der AOK Fürth Erlangen: Derzeit werden dort über 5.400 Versicherte mit den Pflegegraden 2 bis 5 zu Hause gepflegt. Bayernweit betreut die Kasse Angehörige von etwa 180.000 pflegebedürftigen Versicherten.

Konkrete Hilfe und Selbstfürsorge

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lobten im Nachgang besonders die praxisnahen Tipps zur Selbstfürsorge aus dem Vortrag „Ich bin mehr als Job und Pflege“ sowie die konkreten Hinweise zu Leistungsangeboten der Krankenkassen und möglichen privaten Zusatzleistungen. Auch die Vorstellung der AOK-Pflegeberatung fand großen Anklang. Viele Rückmeldungen hoben die Übersichtlichkeit der Informationen und die Möglichkeit zur direkten Nachfrage an die Experten hervor.

Zahlreiche Anlaufstellen

Neben lokalen Anlaufstellen wie den Offenen Hilfen des BRK, der Lebenshilfe Fürth e.V. und dem Pflegestützpunkt Fürth wurden auch weitere Angebote vorgestellt – darunter die Angehörigen-schulung des Pflegedienstes Morgensonne aus Cadolzburg oder der Verein Pflegende Angehörige e.V.

Eindeutiges Fazit

Das Fazit des Abends war deutlich: Prävention und frühe Unterstützung sind entscheidend, damit pflegende Angehörige selbst gesund bleiben und die häusliche Versorgung langfristig gelingt. Deshalb ist es umso wichtiger, die vorhandenen Hilfsangebote und Beratungsstellen noch bekannter zu machen und Hemmschwellen frühzeitig abzubauen.

Kontakt

Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen nötig?

Landratsamt Fürth

Pflegestützpunkt

Yvonne Götz

Tel: 0911 9773-4040

E-Mail: pflegestuetzpunkt@lra-fue.bayern.de

**Landkreis
MAGAZIN**

Anzeigenannahme:

Tel. 976 40 79-55

oder E-Mail an:

lkm@herbstkind-wa.de



SERIÖS - KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

**50
JAHRE**
1965-2015



**REHAU® Kunststofffenster
Adeco® / Rodenberg® Haustüren
Einbruchschutz
Rollos
Service**



HANOLD
Meisterbetrieb

Oberasbacher Str. 4 • 90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 96 97 30
email: hanold@hanold.de

Elektro-Service Jordan

Hausgeräte Reparatur

Verkauf + Ersatzteile

Mühltalstr. 103, Fürth

0911 - 737388

info@es-jordan.de



**Gartenbau
HANNWEG**

**Terrassenbau
Pflasterarbeiten
Natursteinmauern**



**Rollrasen
Teichbau**

90768 Fürth-Vach • Tel. 0911/761126
Zedernstraße 12 • Fax 0911/763326

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft bündelt Kräfte: **Starkes Netz für die Seele**



Foto: Landratsamt Fürth

Landrat Bernd Obst begrüßte die Teilnehmer der Sitzung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Erlangen-Fürth im Fürther Landratsamt

Wenn die eigenen Kräfte schwinden und die seelische Belastung zu groß wird, ist ein stabiles Auffangnetz von unschätzbarem Wert. Genau dieses Netz stand im Mittelpunkt, als die Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) Erlangen-Fürth im Zirndorfer Landratsamt zusammenkam. Landrat Bernd Obst begrüßte dazu ein breites Bündnis an Fachleuten aus dem Gesundheitswesen, der Politik, aus Kliniken, Beratungsstellen und Wohlfahrtsverbänden.

Wichtige Angebote

Der Fokus lag auf aktuellen Entwicklungen in der psychosozialen Versorgung und der Suchthilfe. Vor dem Hintergrund angespannter finanzieller Rahmenbedingungen diskutierten die Gruppen intensiv, wie Unterstützungsangebote langfristig gesichert werden können. Es geht dabei nicht nur um den reinen Erhalt der Strukturen, sondern auch um eine Weiterentwicklung, die sich an den Bedürfnissen vor Ort orientiert. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft stimmten über einen Förderantrag ab, der eine Verbesserung zum Ziel hat: Die Erweiterung einer Stelle, die sich speziell der psychosozialen Versorgung von älteren Menschen mit Depressionen

widmet. Damit reagiert das Netzwerk auf die Herausforderungen des demografischen Wandels.

Wichtiges Netzwerk

Das regionale Bündnis lebt vom Austausch seiner Expertinnen und Experten. Verschiedene Arbeitskreise gaben Einblicke in die Gerontopsychiatrie sowie in ambulante und stationäre Wohnformen für Menschen mit psychischen Erkrankungen. Zudem wurden die vielfältigen Aktivitäten des Erlanger Bündnisses gegen Depression vorgestellt, was die enge inhaltliche Verzahnung der verschiedenen Initiativen noch einmal verdeutlichte.

Neue Internetpräsenz

Um die wichtige Arbeit der Arbeitsgemeinschaft sichtbarer und zugänglicher zu machen, wurde im Rahmen der Sitzung auch der neue Internetauftritt der PSAG präsentiert. Auf der Website des Landkreises Fürth finden Interessierte ab sofort gebündelte Informationen, entscheidende Antragsunterlagen sowie die richtigen Ansprechpartner auf einen Klick. Ein wichtiger digitaler Schritt, der den Zugang zu den Hilfsangeboten spürbar erleichtern soll.

Die PSAG bringt Fachkräfte über alle Einrichtungsgrenzen hinweg zusammen, um frühzeitig Hilfsbedarf zu erkennen und tragfähige Antworten zu finden. Von dieser starken Vernetzung profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner der Städte Erlangen und Fürth ebenso wie die der Landkreise Erlangen-Höchststadt und Fürth. Gelenkt wird die Arbeit von den Geschäftsführerinnen Tansu Shaw und Sheila Fleissner sowie den Vorständen Tobias Limbrunner und Günther Engel, die das regionale Hilfsnetzwerk weiterknüpfen.

Kontakt

Landratsamt Fürth

Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft

Sheila Fleissner und Tansu Shaw

Telefon: 0911 9773-1880,
0911 9773-1867

E-Mail: Psag-erlangen-fuerth@lra-fue.bayern.de



<https://www.landkreis-fuerth.de/mein-landratsamt/gesundheits/sozialpaedagogische-dienste/psychosoziale-arbeitsgemeinschaft>

Bildung

Pestalozzi-Grundschule Oberasbach wurde ausgezeichnet:

Wanderpokal der Jugendverkehrsschule



Fotos: Thomas Klein

Große Überraschung in der Pestalozzi-Grundschule

Wieder endet ein Schuljahr und die Prüfungen im Rahmen der Ausbildung der Jugendverkehrsschule rücken in den Fokus. Besonders spannend sind dabei die Ergebnisse der praktischen Übungen in den 4. Klassen.

Das beste Klassenergebnis ist von großer Bedeutung, da der „Wanderpokal der Verkehrserziehung“ für das Schuljahr 2025/2026 in neue Hände kommt.

Überraschung in der Schule

Bei einem Überraschungsbesuch des Stellvertreters des Landrats, Michael Bischoff, des Ersten Bürgermeisters der Stadt Oberasbach, Thomas Diebenbusch, der Leiterin der Polizeiinspektion Stein, Christina Hantke, und natürlich den Verkehrserziehern Nicole Hettrich und Markus Dieret in der Gewinner-schule wurden die Schülerinnen und Schüler über ihre Spitzenleistung informiert.

Fit im Sattel

Den sichersten Umgang mit dem Drahtesel bewies die Klasse 4c der Pestalozzi-Grundschule Oberasbach mit ihrem Klassenleiter Herrn Biesenecker.

Als Belohnung für die gute Leistung gab es nicht nur den bis oben hin mit Gummibärchen gefüllten Wanderpokal, sondern natürlich auch Siegermedaillen. Zudem versicherte der Klassenleiter, dass die 100 Euro Preisgeld für die Klassenkasse eine sinnvolle Verwendung finden werden.

Wintersdorf auf dem 2. und 3. Platz

Im Landkreis Fürth nahmen im vergangenen Schuljahr insgesamt 1.216 Schülerinnen und Schüler aus 14 Schulen und 60 Klassen an der theoretischen und praktischen Radfahrprüfung teil. Auf dem zweiten Platz landete die Klasse 4a, der Grundschule Wilhermsdorf mit ihrer Klassenleiterin Frau Backert und auf Platz drei die Klasse 4b/c der Bibert-Grundschule Zirndorf-Wintersdorf, mit ihren Klassenleiterinnen Frau Wanner und Frau Thieroff.



Bei der Übergabe des Pokals

Realschule Zirndorf startet ins Europaschuljahr: **Europa hautnah erleben**

Mit einem abwechslungsreichen Workshop von Europe Direct Nürnberg startete die Realschule Zirndorf erfolgreich in ihr Europaschuljahr. Die beiden Referentinnen Carima Jekel und Franziska Müller zeigten den Schülerinnen und Schülern dabei auf interaktive Weise, welchen direkten Einfluss die Europäische Union auf den Alltag hat. Zu Beginn erkundeten die Jugendlichen die 27 Mitgliedstaaten, ordneten die jeweiligen Flaggen zu und erfuhren mehr über die Geschichte der EU. Dabei wurden auch aktuelle Themen wie der Brexit und ein möglicher Beitritt Islands besprochen.

Zusammenhalt macht stark

Wie wichtig Zusammenarbeit in Europa ist, wurde den Jugendlichen durch ein einfaches, aber wirkungsvolles Bilder-Memory vor Augen geführt. Zunächst spielte jeder für sich allein, danach in

Gruppen. Das Ergebnis war eindeutig: Im Team merkten sich die Schülerinnen und Schüler deutlich mehr Motive. Diese Erfahrung verdeutlichte ein Grundprinzip der EU: Zusammenarbeit macht stark. Dass politische Entscheidungen in Europa stets durch Kompromisse und demokratische Prozesse entstehen, wurde beim Kennenlernen der wichtigsten EU-Institutionen klar.

Doch Europa ist nicht nur große Politik, sondern bringt ganz konkrete Vorteile im Alltag mit sich. Oftmals geschieht dies völlig unbewusst, etwa durch kostenloses Datenroaming, den europaweiten Notruf 112 oder Reisen ohne lästige Grenzkontrollen im Schengen-Raum.

Vorteile und Herausforderungen

Für leuchtende Augen sorgte zudem die Vorstellung des Programms DiscoverEU, das jungen Menschen kostenlose Inter-rail-Reisen durch Europa ermöglicht. Daneben kamen auch aktuelle Herausforderungen nicht zu kurz. Themen wie Pressefreiheit, Fake News, Künstliche Intelligenz, Verbraucherrechte und Klimaschutz regten die Jugendlichen zu Diskussionen an. Auch der Schutz von Kindern und Jugendlichen im Internet verdeutlichte die vielfältigen Aufgaben der EU.

Einladung zum großen Europafest

Zum Abschluss des Workshops wurde leidenschaftlich über europapolitische Fragen wie die Europawahl ab 16 Jahren, Grenzkontrollen oder Solidarität zwischen den Mitgliedstaaten debattiert. Der Austausch zeigte eindrucks-



voll, dass Europa von unterschiedlichen Meinungen lebt und sich jeder einbringen kann – ob durch Wahlen, Bürgerinitiativen oder gesellschaftliches Engagement.

Deutliches Zeichen

Mit diesem gelungenen Auftakt setzt die Realschule ein deutliches Zeichen für Demokratiebildung und europäische Werte. Wer diese Begeisterung für internationale Zusammenarbeit live miterleben möchte, hat bald Gelegenheit dazu: Am Montag, den 27.7.26, findet von 14 bis 17 Uhr das große Europafest in der Realschule Zirndorf statt.



Schüler der Realschule Zirndorf entdeckten die Mitgliedstaaten und Werte der Europäischen Union

Fotos: Realschule Langenzenn

2. Sportabzeichentag für Schulen: **Sportsgeist in Zirndorf**



Foto: Roland Beck

Beim zweiten Sportabzeichentag auf dem Bibert-Sportplatz stellten 555 Schüler der ersten bis sechsten Klassen ihr sportliches Können unter Beweis

Auf dem Bibert-Sportplatz in Zirndorf stand Anfang Juli alles im Zeichen der sportlichen Leistung: Der 2. Sportabzeichentag für Schulen im Landkreis Fürth lockte 555 Schülerinnen und Schüler der 1. bis 6. Klassen an. Begleitet von über 40 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bewiesen die Kinder ihr Können in verschiedenen Disziplinen.

Enge Zusammenarbeit

Die Großveranstaltung ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen der Initiative Gesundheitsregion plus und dem Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV). Während sich die Gesundheitsregion^{plus} um die Rahmenbedingungen wie die Platzbuchung, den Bustransfer inklusive Kostenübernahme

sowie den Aufbau von Bänken und Pavillons kümmerte, lag die sportliche Durchführung in den Händen des BLSV. Die Organisatoren Andreas Gabler, Manuel Sand, André Eckert und Axel Bauer koordinierten die Gruppeneinteilungen, stellten die Prüferinnen und Prüfer und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Landrat an der Startlinie

Auch Landrat Bernd Obst ließ es sich nicht nehmen, das sportliche Treiben vor Ort zu begleiten. Bei einem Rundgang besuchte er alle Stationen und bedankte sich bei den zahlreichen Ehrenamtlichen, ohne die ein solches Event nicht realisierbar wäre.

Zweimal gab er den Startschuss für die Laufwettbewerbe der Grundschüler. Ganz ohne eigenes sportliches Engagement wollte er den Platz dann doch nicht verlassen. Zusammen mit einer Schulklasse probierte sich der Landrat im Weitwurf – musste dabei jedoch mit einem Augenzwinkern feststellen, dass das nicht ganz seine Lieblings-Disziplin ist.

Bitte vormerken: **Schließung Wertstoffhof Langenzenn**

Am 19. und 20.10.2026 wird der Wertstoffhof Langenzenn aufgrund einer Schulung geschlossen. Der Wertstoffhof Zirndorf bleibt in dieser Zeit geöffnet.

Die regulären Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe sind:

Mo, Di, Do, Fr von 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Sa von 8-13 Uhr



Foto: Landratsamt Fürth

Ödenhof kürt neue Landkreismeisterinnen: **Eleganz und Präzision im Sattel**



Fotos: Ronald Heinrich

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnerinnen

Anfang Juli wurde die Reitanlage der Familie Schmidt am Ödenhof in Langenzenn zu einem Treffpunkt für Pferdesportbegeisterte aus dem gesamten Landkreis und der Region. Gastgeber war der Reitverein Ödenhof e.V. und Anlass ein Jubiläumsturnier. In diesem Rahmen wurden die Sparkassen-Land-

kreismeisterschaften im Dressurreiten ausgetragen.

Spitzensport trifft Nachwuchsförderung

Die Zuschauerinnen und Zuschauer sahen anspruchsvollen Dressursport, der durch Eleganz, Präzision sowie

das harmonische Zusammenspiel von Mensch und Pferd bestach. Während der Samstag ganz im Zeichen der Dressurprüfungen bis zur Klasse L stand, bot der Sonntag mit Prüfungen bis zur mittelschweren Klasse M weitere sportliche Höhepunkte.

Schirmherr und Landrat Bernd Obst zeigte sich von der Veranstaltung angetan: „Das Dressurturnier zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und engagiert der Pferdesport im Landkreis Fürth ist.“ Auch der Erste Bürgermeister von Langenzenn, Christian Ell, bestätigte diesen positiven Eindruck vor Ort.

Ein Fest für die ganze Familie

Dank der Förderung durch die Sparkasse Fürth und der vielen Helferinnen und Helfer wurde das Wochenende schnell zu weit mehr als einer rein sportlichen Reitveranstaltung. Es war ein echter Beweis für lokales Vereinsleben und geliebte Geselligkeit.





Fotos: Landratsamt Fürth | David Oßwald



Sommer im Landkreis:

Gute Stimmung beim Familienspiel

Fahrräder reihten sich vor der Eichwaldhalle aneinander, Kinder suchten Abkühlung am Feuerwehrschauch und auf dem Festgelände herrschte eine ausgelassene Sommerstimmung: Das Familienspiel des Landkreises Fürth lockte rund 350 Besucherinnen und -besucher nach Puschendorf. Etwa 235 von ihnen entdeckten auf einer der beiden Radtouren die Umgebung.

Sie führten durch die Rangau-Landschaft rund um Puschendorf, Kirchfembach, Laubendorf und Raindorf. Auch wenn die eine oder andere Steigung

eine Herausforderung war, kam die Route bei den großen und kleinen Radlern gut an. Geschwindigkeit war nicht das Ziel, denn an den Stationen wurden Rätselfragen gelöst: Unter allen erfolgreichen „Familienspielern“ gab es jeweils zehn Preise für Kinder und Erwachsene zu gewinnen.

Wasser und Sonnenmilch

Erstmals wurde sowohl am Start als auch am Kontrollpunkt Wasser ausgegeben. Das kam bei den sommerlichen Temperaturen natürlich gut an.

„Das Familienspiel zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel Spaß, gemeinsames Radeln und Entdecken machen kann“, sagte Landrat Bernd Obst. Besonders gefreut habe ihn, dass neben vielen „langjährigen“ Mitmachern auch viele neue Radlerinnen und Radler aus der Region den Weg nach Puschendorf fanden.

Viel geboten beim SV Puschendorf

Auch auf dem Gelände an der Eichwaldhalle gab es keine Langeweile. Der Kreisjugendring war mit Spielaktionen und einer Hüpfburg dabei, genau wie





Schöne Momente beim Familienspiel 2026

das Spielmobil RatzeFatz mit jeder Menge Spielideen. Die Verkehrswacht brachte einen Fahrradsimulator und ihre „Rauschbrille“ mit, die bei dem einen oder der anderen auch direkt zu neuen Erkenntnissen führte.

Die Verkehrspolizei bot Fahrradchecks und Registrierungen an. Hinzu kamen Brett- und Erdwindspiele, Yoga zum Mitmachen sowie verschiedene Aktionen – inklusive leckerer Verpflegung des SV Puschen- dorf. Für Urlaubsstim- mung sorgte die Tanzgruppe der

ShowGaMu Piraten aus Veitsbronn. Die Gruppe tanzte ihren „Mitmachtanz mit Urlaubsfeeling“ vor und lud das Publikum zum Mitmachen ein. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer ließen sich nicht lange bitten.

Wasserschlauch im Einsatz

Besonders bei Kindern war der Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Puschen- dorf gefragt. Aus einem Feuerweh- schlauch kam die willkom- mene Abkühlung, die ausgiebig genutzt wurde. „Ein solcher Tag gelingt nur, wenn viele Men-

schen gemeinsam anpacken“, betonte Obst. Sein Dank gelte dem SV Puschen- dorf, der Gemeinde, der Feuerwehr, den beteiligten Organisationen und allen Helferinnen und Helfern. Der Sport- verein habe sich als engagierter und professioneller Gastgeber erwiesen.

Seit Jahren steht die Sparkasse Fürth dem Landkreis beim Familienspiel als Partner und Sponsor zur Seite. Sie be- teiligte sich auch diesmal am Rahmen- programm, stellte Preise für die Verlo- sung zur Verfügung und versorgte die Besucherinnen und Besucher an ihrem Stand unter anderem mit kostenlosem Popcorn.



Expertenworkshops im Landratsamt:

Gemeinsam Pflege gestalten



Foto: David Obwald

Landrat Bernd Obst begrüßte die Teilnehmer des Expertenworkshops zur pflegerischen Versorgung

Wie kann pflegerische Versorgung in der Region auch in Zukunft bedarfsgerecht gesichert werden? Diese zentrale Frage stand im Mittelpunkt des Expertenworkshops „Pflegerische Versorgung im Landkreis Fürth“. Zahlreiche Fachleute aus Pflegeeinrichtungen, Beratungsstellen, Kommunen und Wohlfahrtsverbänden kamen zusammen, um an der Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts zu arbeiten. Fachlich begleitet wurde das Treffen von der Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH (AfA).

Status Quo in der Pflege

„Eine zukunftsfähige Pflegeversorgung gelingt nur gemeinsam“, betonte Landrat Bernd Obst. Die täglichen Erfahrungen aus der Praxis seien für die Planungen von enormer Bedeutung, um die regionalen Versorgungsstrukturen weiterzuentwickeln.

Die ambulante Versorgung im Landkreis zeigt eine positive Bilanz: Sie ist grundsätzlich flächendeckend gesichert

und kurzfristige Anfragen können meist realisiert werden. Verbesserungsbedarf sehen die Fachkräfte jedoch beim Überleitungsmanagement zwischen Kliniken, der Ärzteschaft und den Pflegediensten. Zudem wünschen sie sich eine stärkere digitale Vernetzung sowie eine zentrale Koordinierungsstelle.

Auch die Tagespflege steht gut da, weist jedoch regionale Unterschiede auf. Während es teilweise freie Kapazitäten gibt, wird speziell im Nordwesten des Landkreises zusätzlicher Bedarf gemeldet.

Fachkräftemangel als Herausforderung

Die stationäre Pflege gilt momentan als stabil. Sorgen bereitet den Experten jedoch der langfristige Fachkräftemangel: Schon heute bleiben vorhandene Pflegeplätze teils unbesetzt, weil qualifiziertes Personal fehlt. Um diesem Trend entgegenzuwirken, fordern die Fachleute eine frühere Berufsorientierung an Schulen und eine positivere Darstellung des Pflegeberufs. Angeregt wurden außerdem der Ausbau der Kurzzeit-

pflege sowie spezialisierte Angebote für junge Pflegebedürftige und besondere Zielgruppen.

Unterstützung pflegender Angehöriger

Großen Handlungsbedarf gibt es bei der Unterstützung pflegender Angehöriger. Die bestehenden Entlastungsangebote reichen oft nicht aus, um den wachsenden Bedarf zu decken. Für ein selbstständiges Wohnen im Alter empfehlen die Expertinnen und Experten eine stärkere Förderung von Wohnraumanpassungen und verweisen auf den deutlichen Mangel an bezahlbaren, haushaltsnahen Dienstleistungen.

Neue Anlaufstelle für Prävention

Der Landkreis verfügt bereits über zahlreiche Präventions- und Beratungsangebote, diese müssen jedoch noch bekannter werden. Eine zentrale Rolle als Anlaufstelle soll dabei dem neuen Pflegestützpunkt unter der Leitung von Yvonne Götz zukommen.

Die Seniorenbeauftragte Tanja Maier fasste zusammen, dass die Ergebnisse des Workshops eine wichtige Grundlage bilden, um den Menschen auch künftig eine wohnortnahe Unterstützung zu bieten. Die erarbeiteten Handlungsempfehlungen fließen in die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts ein.

Kontakt

Landratsamt Fürth
Koordinatorin für Seniorenangelegenheiten
Tanja Maier
Telefon: 0911 9773-1226
E-Mail: t-maier@lra-fue.bayern.de

Soziales

Für Betreuer und Vollmachtnehmer: **Kostenlose Schulung**

Wenn Menschen im Alter, durch Krankheit oder nach einem Unfall ihre Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln können, sind sie auf die Hilfe anderer angewiesen. Die Übernahme einer gerichtlichen Betreuung oder die Tätigkeit als Vollmachtnehmer ist in solchen Fällen eine immense Stütze für die Betroffenen, bedeutet aber gleichzeitig eine große Verantwortung für Helfende. Genau hier setzt die Betreuungsstelle des Landratsamtes Fürth an, um umfassend auf die anspruchsvolle Aufgabe vorzubereiten.

Startschuss mit Verzögerung

Da der neue Betreuungsverein im Landkreis seine Querschnittstätigkeit erst mit weiterer Verspätung aufnehmen kann, gibt es nun erfreuliche Neuigkeiten: Die Betreuungsstelle schiebt zeitnah einen weiteren kostenfreien Einführungskurs ein. Er richtet sich an Menschen, die sich ehrenamtlich als Betreuerin oder Betreuer engagieren möchten oder bereits eine entsprechende Vollmacht für Angehörige oder Bekannte haben.

Abbau von Unsicherheiten

In der zweiteiligen Schulung geht es darum, Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den vielfältigen Aufgaben, Rechten und Pflichten vertraut zu machen, die mit dieser Rolle verbunden sind. Neben theoretischer Wissensvermittlung steht der fachliche Austausch im Vordergrund. So lassen sich Unsicherheiten abbauen und wichtige Praxisfragen direkt mit dem Fachpersonal der Betreuungsstelle klären.

Info

Anmeldung ab sofort möglich

Der kostenfreie Kurs besteht aus zwei Einheiten und findet an zwei aufeinanderfolgenden Terminen statt:

Montag, 14.9.2026 sowie Dienstag, 15.9.2026, jeweils von 13 bis 16 Uhr. Veranstaltungsort ist das Landratsamt Fürth am Stresemannplatz 11, Fürth, in Zimmer 1.06.

Interessierte werden gebeten, sich anzumelden:

Telefon: 0911 9773-1218

E-Mail: betreuungsstelle@lra-fue.bayern.de

Wohnraumförderung

BAUEN oder KAUFEN - Fördermöglichkeiten:
Zinsverbilligungsprogramm über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt:

Neubau oder Bestand:
Zins 2,65 % fest auf 10 Jahre, 2 % Tilgung
2,95 % fest auf 15 Jahre, 2 % Tilgung

Infos und Online-Antrag: www.bayernlabo.de

Wir unterstützen Sie gerne:

Landratsamt Fürth,
Wohnungswesen
Tel.: 0911 9773 -1529,
-1530, -1531
wohnungswesen@lra-fue.bayern.de



www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. Lebensfroh.

Linie 63/64

Schnell. Flexibel. Nachhaltig unterwegs.

NEU: Auf der **Linie 64** wurde **morgens von 6 bis 8 Uhr** das Fahrtenangebot **durch vier Direktverbindungen ergänzt**, um Reisenden eine schnellere und komfortablere Anbindung von **Stein Nord nach Röthenbach zu ermöglichen**.

Mit den Buslinien **63** und **64** bist du zwischen Stein und der Haltestelle U-Bahn-Station Nürnberg Röthenbach optimal angebunden. Im dichten 5-10-Minuten-Takt kommst du ohne lange Wartezeiten zuverlässig an dein Ziel – egal ob im Berufsverkehr oder in der Freizeit.

Gerade im Abschnitt zwischen Albertus-Magnus-Straße und Röthenbach profitierst du doppelt: Hier werden alle Haltestellen von beiden Linien bedient. Für dich bedeutet das noch kürzere Wartezeiten und mehr spontane Reisemöglichkeiten.

Die Strecke ist so aufgebaut, dass du maximal flexibel bleibst:

Beide Linien fahren zunächst gemeinsam von Röthenbach bis zur Albertus-Magnus-Straße. Dadurch entsteht auf diesem Abschnitt ein besonders enges Angebot mit kurzen Abständen. Erst danach verzweigen sich die Routen:

- **Linie 63** bringt dich weiter Richtung Deutenbach
- **Linie 64** fährt ins Gewerbegebiet Fabergut / Am Jakobsweg

Ein großer Vorteil dieser Verbindung ist der direkte Anschluss an die **U2** in Nürnberg. Von Röthenbach aus erreichst du schnell und unkompliziert:

- die Nürnberger Innenstadt
- wichtige Arbeits- und Freizeitziele in der gesamten Stadt
- den Nürnberg Airport – ideal auch für Reisende

Zusätzlich stehen dir am Knotenpunkt Röthenbach weitere Umsteigemöglichkeiten zur Verfügung, etwa die **Linie 67** Richtung Fürth sowie zahlreiche weitere Busverbindungen im regionalen Netz.

Für einen optimalen Umstieg vom Rad oder Auto zum ÖPNV, bietet die Stadt Stein zahlreiche E-Bike Ladestationen inklusive Gepäck-Schließfächer und Ladestationen für E-Autos an. Nähere Informationen unter: Stein: Ladestationen und Gepäckboxen

Fahrtenangebot:

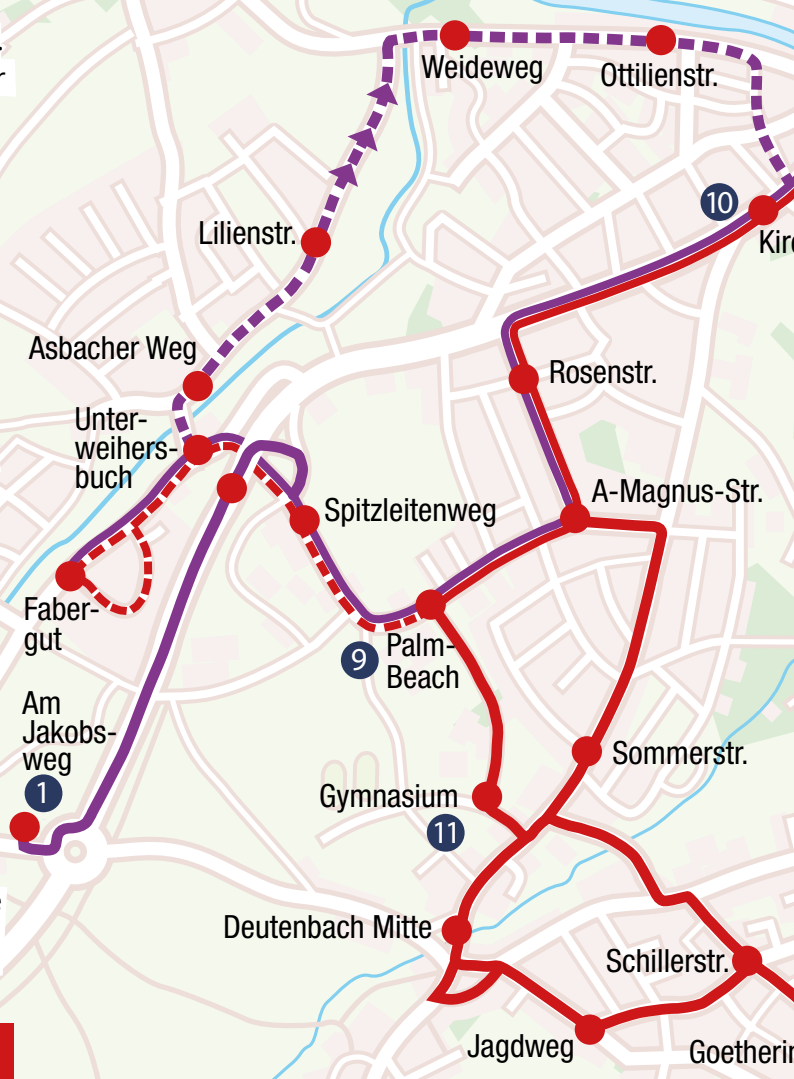
Mo - Fr:	4:45 – 1:00 Uhr
Samstag:	5:00 – 1:00 Uhr
So/Feiertag:	5:45 – 1:00 Uhr



Ihr Infotelefon im Landratsamt:
0911-9773-3031
busundbahn@lra-fue.bayern.de



Den Fahrplan der Linie 63/64
finden Sie auch unter www.vgn.de





- 1 ... zum **Gartencenter Dauchenbeck**, hier findet man kreative Floristik, gesunde Pflanzen aus eigener Gärtnerei, Gartenbedarf, regionale Leckereien und bezaubernde Dekoartikel.
Haltestelle: Am Jakobsweg
Infos unter: <https://www.gartenwelt-dauchenbeck.de>
- 2 ... zum **FORUM Stein**,
Haltestelle: Stein Kirche (2 Minuten Fußweg)
- 3 ... zum **Röthenbach Center**,
Haltestelle: Röthenbach
- 4 ... zum **Schloss Faber-Castell**, ein romantisches Schloss mit mittelalterlich anmutender Fassade, Schlossgarten und Besucherzentrum mit Shop. Die Innenräume zeigen in vielfältiger Weise die verschiedenen Stilepochen.
Haltestell: Stein Schloss
Infos unter: <https://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/kulturell/museen-galerien>
- 5 ... zur **Abenteuer-Familien-Rundweg-Wanderung**, eine Erkundungstour mit einem Besuch bei Fröschen, Schlangen und Schildkröten. Weitere Highlights sind der märchenhafte Faberpark mit einem See sowie das Schloss Faber-Castell. Die Rundwanderung ist Kinderwagen geeignet.
Haltestelle: Stein Schloss
Infos unter: <https://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/wandern/wandertouren>
- 6 ... zum **Heimatmuseum Stein**, ist eines der ältesten Gebäude der Stadt Stein. Auf einer Fläche von 120m² Fläche sieht man vieles aus der Vergangenheit aus Handwerk, Industrie, Familien- und Vereinsleben.
Haltestelle: Stein Kirche oder Stein Schloss
Infos unter: <https://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln/radtouren>
- 7 ... zur **Landkreis Radtour 01**: Besuch bei Schlangen und Mäusen, die gemütliche Radtour führt durch viel Natur rund um Stein und Roßtal mit zahlreichen Ausflugszielen und Einkehrmöglichkeiten.
Haltestelle: Stein Kirche
Infos unter: <https://www.erlebnis-landkreis-fuerth.de/aktiv/radeln/radtouren>
- 8 ... zur **Seniorenwohnanlage St. Michael**,
Haltestelle: Goethering (2 Minuten Fußweg)
- 9 ... zum **Kristall Palm Beach Stein**,
Haltestelle: Palm Beach
- 10 ... zum **Seniorenheim Guttknechtshof**,
Haltestelle: Kirche (1 Minute Fußweg)
- 11 ... zum **Gymnasium Stein**,
Haltestelle: Gymnasium

Interessante Umsteigemöglichkeiten bestehen an diesen Haltestellen:

- 12 „Röthenbach“ zur **U2 in Richtung Nürnberg**
- 13 „Röthenbach“ zur **Buslinie 67 in Richtung Fürth**
- 14 „Stein Kirche“ zur **Linie 154 in Richtung Zirndorf**, zur **Linie 714 in Richtung Roßtal** und zur **Linie 713 in Richtung Heilsbronn**

Zeit für den Wechsel: Fahrplan für den Führerschein

Es war für viele ein Meilenstein: Das erste eigene Auto, die erste Fahrt in die Freiheit und, als Beweis, der graue oder rosafarbene Papierführerschein in der Tasche. Doch das gehört endgültig der Vergangenheit an. Eine EU-Richtlinie schreibt vor, dass alle alten Führerscheine in fälschungssichere, einheitliche Scheckkarten umgewandelt werden müssen. Spätestens bis zum 19. Januar 2033 soll dieser Kraftakt europaweit abgeschlossen sein, um für mehr Sicherheit auf den Straßen zu sorgen.

Wann muss der Führerschein umgetauscht werden?

Wer noch einen der grauen oder rosa Papierführerscheine besitzt, ist bereits zu spät dran, denn deren Umtauschfristen sind verstrichen. Auch Inhaber der ersten Scheckkartenführerscheine, die zwischen dem 1.1.1999 und dem 31.12.2001 ausgestellt wurden, mussten das Dokument bereits bis zum 19.1.2026 austauschen. Sollte das noch nicht geschehen sein, bitte zeitnah nachholen. Die eigentliche Fahrerlaubnis für unbefristete Klassen wie PKW oder Motorrad erlischt zwar nicht, das Fahren ohne gültiges Nachweisdokument ist jedoch eine Ordnungswidrigkeit.

Wie lange gelten die neuen Führerscheine?

Allgemein gilt: Führerscheine, die ab dem 19.1.2013 ausgestellt wurden, sind nur noch 15 Jahre lang gültig – danach müssen sie ersetzt werden.

Warum ist das notwendig?

So wird sichergestellt, dass Führerscheine, die vor dem 19.1.2013 ausgestellt wurden, bis zum 19.1.2033 in den neuen EU-Scheckkartenführerschein umgetauscht sind. Damit sind die neuen EU-Karten mit modernen Sicherheitsmerkmalen ausgestattet.

Welche Vorteile habe ich?

Der neue EU-Kartenführerschein wird europaweit problemlos von Polizei und Autovermietungen anerkannt. Bisher kam es bei älteren Papierdokumenten teilweise zu Missverständnissen.

Wie funktioniert der Umtausch?

Der Umtausch lässt sich bequem von Zuhause online durchführen.

Einfach den QR-Code aufrufen.

Antrag auf Führerschein-Umtausch



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/3507>

Alternativ ist es möglich, einen persönlichen Termin im Landratsamt Fürth in Zirndorf zu vereinbaren.

Terminvergabe Landratsamt Fürth



<https://termine-reservieren.de/termine/lra-fuerth/>

Ein Überblick

Führerschein-Inhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19.1.2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum ab dem 1.1.1999 gilt das Ausstellungsjahr:

Ausstellungsdatum	Umtauschfrist
1999 bis 2001	sollte bereits bis 19.1.2026 erfolgen, bitte zeitnah nachholen (s. Text)
2002 bis 2004	bis 19.1.2027
2005 bis 2007	bis 19.1.2028
2008	bis 19.1.2029
2009	bis 19.1.2030
2010	bis 19.1.2031
2011	bis 19.1.2032
2012 bis 18.1.2013	bis 19.1.2033

Welche Dokumente sind erforderlich?

Für den Umtausch sind erforderlich: Führerschein, ein gültiger Ausweis sowie ein aktuelles biometrisches Passfoto.

Wie erfahre ich, wie weit der Antrag ist?

Wir bitten um Geduld – aufgrund der großen Anzahl an Anträgen kann der Umtausch 4-5 Monate dauern. Von reinen Fragen zum Stand des Antrags bitten wir daher abzusehen. In dringenden Fällen bitte eine E-Mail mit Namen, Geburtsdatum und kurzer Darstellung der Dringlichkeit an fuehrerschein@lra-fue.bayern.de schreiben oder während der Telefonsprechstunden unter 0911 9773-3030 anrufen:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,
Dienstag von 14 bis 16 Uhr.

Wie lange ist der neue Führerschein gültig?

Er wird auf 15 Jahre befristet. Danach ist es erforderlich, einen neuen Führerschein – mit aktuellem Passfoto – auszustellen.

Werde ich angeschrieben, wenn ich meinen Führerschein umtauschen muss?

Nein, da über den Pflichtumtausch sowohl in den Bürgerämtern als auch über die Presse umfangreich informiert wurde, gibt es keine individuellen Anschreiben.

Bequemer Weg zur neuen Karte

Der Weg zum neuen Dokument gestaltet sich unkompliziert und kann bequem online von zu Hause aus in die Wege geleitet werden, indem einfach der entsprechende QR-Code aufgerufen wird. Alternativ lässt sich im Landratsamt Fürth in Zirndorf ein persönlicher Termin vereinbaren. Bereitzuhalten sind für den Antrag lediglich der bisherige Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument sowie ein aktuelles biometrisches Passfoto.



Pflegefamilie werden im Landkreis Fürth

ALLTAGS „SUPER-HELDEN“ GESUCHT

☎ **0911 - 9773 1292**

✉ pflgekinderdienst@lra-fue.bayern.de

www.landkreis-fuerth.de

Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.

Ehrenamt

Ein besonderer Dankabend in Seukendorf:

„Leuchttürme unserer Gesellschaft“



Beim Dankeschön-Abend in Seukendorf wurde das langjährige Engagement der Ehrenamtlichen gewürdigt

Viele ehrenamtlich Engagierte waren am Dienstag, den 23. Juni, der Einladung von Landrat Bernd Obst in den Katharinensaal nach Seukendorf gefolgt. Anlass war der langgehegte Wunsch „Dankeschön“ zu sagen. Die Veranstaltung richtete sich an Helferinnen und Helfer aus den Bereichen Zuwanderung, Flucht und Integration und bot Raum für Anerkennung, Austausch und Vernetzung. Stehtische und kühle Getränke, sowie ein Fingerfood-Buffer luden zu Gesprächen ein. Musikalisch gerahmt wurde der Abend mit Liedern in vier verschiedenen Sprachen. „Es ist beeindruckend zu sehen, mit welcher Verlässlichkeit und Leidenschaft sich so viele Menschen ehrenamtlich engagieren. Ihnen gilt unser großer Dank und unsere Anerkennung“, betonte der erste Bürgermeister von Seukendorf Sebastian Rocholl bereits in seiner Begrüßung.

Langjähriges Engagement

Landrat Bernd Obst erinnerte in einem kurzen Rückblick an die wertvolle, langjährige ehrenamtliche Arbeit, sei es im AnKER-Zentrum in Zirndorf, sei es in Zeiten akuter Krisen wie 2022, als nach dem russischen Überfall auf die Ukraine Geflüchtete in Turnhallen untergebracht werden mussten. Unterstützung, die bis zum heutigen Tag anhält, egal ob die Mensch über das Asylrecht Schutz

suchen oder vor dem Krieg im eigenen Land geflohen sind. „Es ist mir schon lange ein Anliegen Ihnen Dankeschön zu sagen. Dankeschön für Ihre Zeit, Ihren Einsatz, Ihre Kreativität und vor allem für Ihre Geduld und Ihr Durchhaltevermögen!“, so Landrat Obst.

„Unterstützung im Alltagsmanagement“

Der Landrat verglich die Engagierten



mit Leuchttürmen: Sie gäben Orientierung, wiesen den Weg, machten Zugänge leichter und trügen konkret dazu bei, Menschen mobil zu machen, Sprachbarrieren zu überwinden und den Alltag zu managen. So helfen die Engagierten bei der Bereitstellung von Fahrrädern, bieten Mitfahrgelegenheiten, unterstützen bei Hausaufgaben, übersetzen in Schulen und Kitas, begleiten zu Behörden oder helfen bei der Job- und Wohnungssuche. Das vielfältige Engagement der Freiwilligen ist ein entscheidender Erfolgsfaktor bei der Bewältigung der Herausforderungen rund um Zuwanderung und Integration. Die Ehrenamtlichen leisten einen wichtigen Beitrag für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft in einem nicht immer einfachen Feld.

Wertvolle Plattform

Zwar stand die Danksagung an das Ehrenamt im Mittelpunkt, jedoch bot das reizvolle Ambiente des Katharinenparks und des vorgelagerten Hofes auch bei heißen Temperaturen Gelegenheit zum Austausch. Die Veranstaltung bot eine wertschätzende Plattform, um einmal innezuhalten, auf das Geleistete zurückzublicken und Energie zu tanken. In gelöster Atmosphäre nutzten engagierte Einzelpersonen, Mitglieder von Helfer-



kreisen und Vereinen und Mitarbeitende des Landratsamtes die Chance von Erfahrungen zu berichten und zukünftige Zusammenarbeit zu planen.

Kompetente Ansprechpartner

Landrat Obst verwies zudem auf das Angebot der Integrationslotsinnen und -lotsen im Landratsamt, die das Ehrenamt im Bereich Integration nicht nur begleiten, sondern als Ansprechpersonen auch fachliche und emotionale Unterstützung bieten. Das Staatsministerium des Inneren, für Sport und



Integration fördert diese Arbeit. Diese Förderung und eine zweckgebundene Spende in Höhe von 1.000 Euro machten den besonderen Abend möglich.

Kontakt

Interesse an einer Mitarbeit im Bereich Integration?

Landratsamt Fürth

Integrationslotsinnen und -lotsen
Telefon: 0911 9773-1202, -1216, -1217
E-Mail: integration@lra-fue.bayern.de

Austausch über neue Amtszeit: Neue Führung beim Lions Club

Beim Lions Club Zirndorf hat eine neue Amtszeit begonnen: Jan Jelinek übernimmt das Amt des Präsidenten, Prof. Dr. Peter Schuderer steht ihm als Vizepräsident zur Seite. Bei einem ersten Treffen im Landratsamt stellte sich die neue Clubführung vor. Dabei wurden erste Ideen ausgetauscht und Themen besprochen, die für das gesellschaftliche Engagement in Zirndorf und im Landkreis Fürth von Bedeutung sind.

Der Lions Club Zirndorf unterstützt mit seinen Aktivitäten regelmäßig soziale und gemeinnützige Projekte.

Landrat Bernd Obst wünschte Jan Jelinek und Prof. Dr. Peter Schuderer eine erfolgreiche Amtszeit. Zugleich dankte er dem Lions Club für dessen Einsatz in der Region.

v.l.: Landrat Bernd Obst, Prof. Dr. Peter Schuderer und Jan Jelinek



Foto: Landratsamt Fürth

Neues Insektenbeet vorgestellt:

Sechs Quadratmeter für Artenvielfalt



Fotos: Roland Beck

Ein sechs Quadratmeter großes Demonstrationsbeet zeigt, wie selbst kleine Flächen Nahrung und Lebensraum für Insekten bieten können

Zwischen Gebäuden, Wegen und dicht bebauten Flächen können schon wenige Quadratmeter zu einem kleinen Lebensraum werden. Am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürth-Uffenheim (AELF) wurde ein neues Demonstrationsbeet vorgestellt, das genau das zeigt: Auf einer Fläche von rund sechs Quadratmetern wachsen heimische, insektenfreundliche Pflanzen. Sie bieten über einen möglichst langen Zeitraum Nahrung und Lebensraum. Gleichzeitig fügt sich das Beet in die Urban-Gardening-Aktivitäten am Fürther Standort ein.

Kleine Fläche, wichtige Funktion

Amtsleiter Dr. Herbert Siedler machte bei dem Termin deutlich, dass für mehr Artenvielfalt nicht allein große Flächen entscheidend seien. Gerade in Städten könnten auch kleine Pflanzungen eine

wichtige Funktion übernehmen. Landrat Bernd Obst griff den Gedanken auf. „So lässt sich auf kleinstem Raum etwas Tolles für die Natur schaffen“, sagte er. Gepflanzt wurde das Beet vom Urban-Gardening-Team um Gundula Holm. Unterstützt wurde das Projekt von Ehrhardt Stauden aus Weisendorf sowie Noris Inklusion aus Nürnberg. Die Pflanzen stehen nicht zufällig nebeneinander: Die Mischung ist darauf ausgerichtet, vom Frühjahr bis in den Herbst hinein zu blühen. Genannt wurden unter anderem die rundblättrige Glockenblume, das weidenblättrige Ochsenauge, verschiedene aromatische Stauden und spät blühende Astern.

„Für Insekten erstmal die ganze Welt“

Sehr einprägsam fiel eine Aussage über die Größe des Beets aus. Rund sechs

Quadratmeter klingen zunächst nicht nach viel, meinte Tessa Erhardt. Für Insekten, die dort schlüpften und Nahrung fänden, könne eine solche Fläche jedoch „erst mal die ganze Welt“ sein.

Der Gedanke zieht sich durch das gesamte Projekt: Nicht jede Fläche muss groß sein, damit sie ökologisch eine Funktion übernehmen kann. Gerade hoch spezialisierte Insektenarten sind auf bestimmte heimische Pflanzen angewiesen. Siedler verwies in seiner Rede darauf, wie eng einzelne Arten an bestimmte Pflanzen und kleinräumige Lebensräume gebunden sein können.

Kühlung in Städten

Neben der Artenvielfalt spielte bei der Vorstellung auch das Stadtklima eine Rolle. Uta Hübner, Betriebswirtschaftsberaterin der Abteilung Gartenbau am AEL, verwies darauf, dass bepflanzte





Flächen durch Verdunstungskühlung Hitze reduzieren können. Sie machte deutlich, dass nicht nur große Gärten infrage kommen. Auch kleinere Beete, Balkonkästen oder andere bepflanzte Flächen leisten einen Beitrag.

Für Landrat Obst war gerade dieser Ansatz ein wichtiger Punkt. Er betonte, dass sich auch auf einer Terrasse oder mit wenigen Balkonkästen Möglichkeiten eröffnen. „Es ist deutlich mehr, als wenn man gar nichts macht“, sagte Obst.

Teil einer bayernweiten Initiative

Das Fürther Demonstrationsbeet steht zugleich im Zusammenhang mit dem Projekt „Heimat.pflanzen – für Insekten“. Es gehört zur BlühpaKT-Allianz des Bayerischen Umweltministeriums mit dem Bayerischen Gärtnerei-Verband. Ziel ist es, Produktion und Verwendung heimischer Wildpflanzen zu steigern und damit die Biodiversität zu fördern. Nach Angaben des Blühpakts nehmen inzwischen 21 Gärtnereien an dem Projekt teil.

Info

Hier ist eine Übersicht beteiligter Gärtnereien, die gerne zu heimischen insektenfreundlichen Pflanzen sowie zu geeigneten Lösungen für Beete und kleinere Pflanzflächen beraten.

<https://gaertner-in-bayern.de/home/>



Zuwachs im Landkreis:

Neuer WhatsApp-Kanal

Ab sofort informiert das Team der Pressestelle über einen eigenen WhatsApp-Kanal zu aktuellen Themen – schnell, zuverlässig und kompakt.

Gut zu wissen

- Der Kanal dient ausschließlich der Information, ein direkter Dialog ist nicht vorgesehen.

- Der Schutz personenbezogener Daten ist dem Landkreis besonders wichtig: Telefonnummern sind weder für die Kreisverwaltung noch für Abonnentinnen und Abonnenten sichtbar.

- Das Abonnement kann jederzeit unkompliziert beendet werden.

Der Link zu WhatsApp ist unter www.landkreis-fuerth.de zu finden, oder

direkt hier mit dem QR-Code. Zum Anmelden genügt ein Klick auf „Abonnieren“.



Hinweis

Verteilung des Landkreismagazins: **Aus der Redaktion**

Es haben uns einige Anfragen zur Verteilung des Magazins erreicht. Aktuell wird das Heft von der Firma Diehl im ganzen Landkreis verteilt, nachdem die Firma Direktwerbung Franken ihren Betrieb eingestellt hat. Die Zustellung erfolgt unverändert 14-tägig jeweils zum Wochenende.

Sollten Sie das Heft nicht zuverlässig erhalten, ist das Redaktionsteam für einen Hinweis dankbar – bitte schicken Sie uns hier kurz eine Nachricht:

Meldeformular



<https://xima.landkreis-fuerth.de/frontend-server/form/provide/3762/>

Vielen Dank.


**Landkreis
Stiftung Fürth**
In der Heimat wirken wirkt.

Gutes für den Landkreis.

Die Stiftung unterstützt im Landkreis Fürth Projekte zur Förderung von Jugend und Familie. Bankverbindung für Zuwendungen und Stiftungen:

**Stiftergemeinschaft der
Sparkasse Fürth**

IBAN: DE56 7625 0000 0009 9535 63

BIC: BYLADEM1SFU

**Verwendungszweck:
Landkreisstiftung**

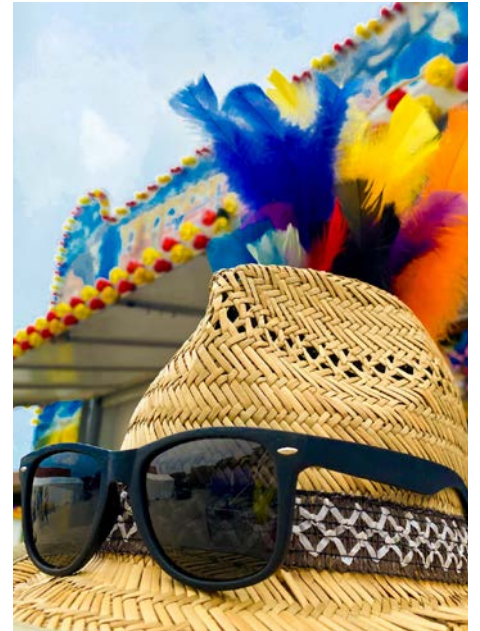
Bitte geben Sie bei Beträgen größer 300EUR im Verwendungszweck für die Zusendung der Zuwendungsbestätigung(en) Ihren Namen und **Ihre vollständige Anschrift an.**

Heimat

Termine im Überblick:

Kärwa 2026 im Landkreis

Fotos: David Oßwald | Landratsamt Fürth



Ob Festzelt, Kärwa-Baum oder Kirchweihumzug: Die Kirchweihen prägen auch im Jahr 2026 das gesellschaftliche Leben im Landkreis Fürth. In vielen Orten kommen Vereine, Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste zusammen, um Traditionen zu pflegen und gemeinsam zu feiern. Eine Übersicht der bislang

bekannten Termine zeigt, wann und wo die nächsten Kirchweihen stattfinden. (ohne Gewähr, aktueller Stand zum Redaktionsschluss)

Weitere Veranstaltungstermine im Online-Veranstaltungskalender:



<https://www.veranstaltungen-landkreis-fuerth.de/>

Unser Tipp: Termine lassen sich dort schnell und einfach eintragen.

Juli

31.7. – 3.8. Rütteldorf

August

7.8. – 10.8. Meiersberg
7.8. – 10.8. Weinzierlein
15.8. – 16.8. Burggrafenhof
7.8. – 9.8. Vincenzenbronn
14.8. – 17.8. Veitsbronn
14.8. – 17.8. Roßtal
21.8. – 25.8. Zirndorf
21.8. – 24.8. Seckendorf
22.8. – 23.8. Stinzendorf
28.8. – 31.8. Stein

28.8. – 31.8.

Rehdorf

28.8. – 31.8.

Kirchfarnbach

September

4.9. – 7.9. Weiherhof
4.9. – 7.9. Keidenzell
11.9. – 14.9. Puschendorf
18.9. – 21.9. Deutenbach
18.9. – 21.9. Laubendorf
25.9. – 27.9. Schwaighausen
25.9. – 28.9. Seukendorf

Oktober

9.10. – 12.10. Deberndorf
15.10. – 18.10. Horbach

Wir feiern – Sie sparen!

40 JAHRE **KRACKER**
HÖRGERÄTE

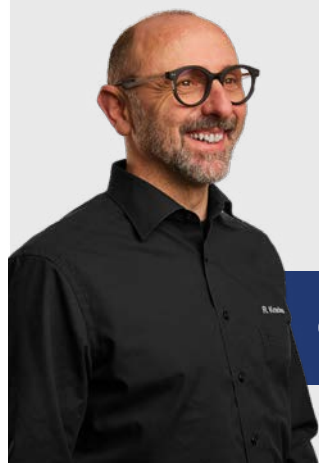
statt 2.499 € - **40%** Jubiläums-Rabatt

1499 €*

Jubiläums-Knaller: 2x SoniTon Personal 6.4
inkl. Ladestation



- ✂ Rückkopplungsunterdrückung
- 👁 Nahezu unsichtbar
- 📺 TV & Telefon direkt im Ohr
- 📶 12 Anpasskanäle



**Vereinbaren Sie Ihren Termin
zur kostenlosen Beratung:**

Telefon: 0911 - 96 06 109



oder online buchen

*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung. Keine Mitnahmegarantie, nur solange Vorrat reicht.
Für Mitglieder gesetzl. Krankenkassen bei Vorlage einer gültigen HNO-Verordnung zzgl. 10 Euro Zuzahlung. Bonität vorausgesetzt.



Schnelle Reparaturen &
Eigene Meisterwerkstatt



Barrierefreier Zugang
& Klimatisierte Räume



Ihr Familienunternehmen
seit 1986

Nürnberger Str. 35, Zirndorf

Am Rathaus 2-4, Oberasbach

Nürnberger Str. 18, Langenzenn

30 Jahre Energieberatung & Förderprogramme

Energieeffizientes Haushaltsgerät kaufen
und 50 € Förderung erhalten.

www.n-ergie.de/haushaltsgeraete

N-ERGIE



Nachhaltigkeit

Metropolregion ausgezeichnet:

Fairer Handel verbindet die Region



Foto: Fairtrade | Tim Kewe Ritsch

Anke Engelke würdigt das Engagement und die Zusammenarbeit in der europäischen Metropolregion Nürnberg

Die Faire Metropolregion Nürnberg gehört bundesweit zu den ausgezeichneten Netzwerken für fairen Handel und nachhaltige Beschaffung. Beim Fairtrade Award 2026 erreichte sie in der Kategorie „Gesellschaftliches Engagement“ den zweiten Platz“. Überreicht wurde die Auszeichnung von Moderatorin Anke Engelke. Fairtrade Deutschland würdigte damit das langjährige Engagement und die Zusammenarbeit zahlreicher Kommunen, Bildungseinrichtungen, Initiativen und weiterer Partner in der Region.

EMN in Europa zuerst ausgezeichnet

Die Metropolregion Nürnberg war 2017 als erste Fairtrade-Metropolregion Europas ausgezeichnet worden. Inzwischen gehören dem Netzwerk knapp 90 Fairtrade-Towns, sieben Fairtrade-Universitäten und mehr als 100 Fairtrade-Schulen an – darunter auch der Landkreis Fürth. Hinzu kommen Weltläden, Organisationen, Kommunen und weitere Partner.

Ziel ist es, fairen Handel, nachhaltigen Konsum und globale Verantwortung dauerhaft in der Region zu verankern.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der öffentlichen Beschaffung. Dem Pakt für nachhaltige Beschaffung gehören inzwischen 90 Städte, Gemeinden und Landkreise an. Wie stark sich dieser Bereich entwickelt hat, zeigen die Zahlen: Das Volumen fair und nachhaltig beschaffter Waren in den Kommunen stieg von 5,4 Millionen Euro im Jahr 2020 auf rund 35 Millionen Euro im Jahr 2024. Gleichzeitig hat sich die Zahl der Fairtrade-Towns in der Metropolregion seit 2017 nahezu verdreifacht.

Gemeinsam mehr erreichen

„Die Zahlen zeigen uns, dass sich einiges bewegt, aber entscheidend ist das Netzwerk dahinter“, erklärt Peter Reiß, Ratsvorsitzender der Metropolregion und Oberbürgermeister der Stadt

Schwabach. Wenn sich Kommunen auf Augenhöhe austauschten und gemeinsame Ziele setzten, könne mehr erreicht werden, als wenn jede für sich arbeite. Gerade dieser kontinuierliche Wissenstransfer und die Zusammenarbeit über kommunale Grenzen hinweg zählen zu den Stärken des Netzwerks.

Landkreis als Teil des Netzwerks

Der Landkreis Fürth engagiert sich seit vielen Jahren in der Netzwerkarbeit – auch bei der Vernetzung eigener Kommunen – und begleitet so aktiv die Arbeit der Fairen Metropolregion. Von Anfang an ist er Teil des Beschaffungspakts, meldet kontinuierlich Daten und trägt dazu bei, nachhaltigen Einkauf sichtbar zu machen. Hier der Link zu den Ergebnissen:



<https://faire-metropolregionnuernberg.de/smart-diagram/>

Jetzt bewerben

Ihr Stellenmarkt im Landkreis Fürth

jetzt|neu DURCHSTARTEN!

Unser familiäres und kollegiales Team sucht Verstärkung

⚡ **Elektroniker*in für Energie- und Gebäudetechnik** (m/w/d)

⚡ **Elektrotechniker-Meister*in** (m/w/d)

⚡ **Kundendienstmonteur*in Elektro** (m/w/d)

- Tarifliche Bezahlung
- Langfristig sicherer Arbeitsplatz
- 4-Tage-Woche
- Monatliche Benefits

 **elektro|service**
MATTMÜLLER

Schwabacher Str. 434 • 90763 Fürth • Tel.: 0911 767805
info@elektro-mattmueller.de • www.elektro-mattmueller.de



elektro-mattmueller.de/karriere



Betreuungsstuben

Großer Tag der offenen Tür

in unserer **Tagespflege** Cadolzburg

**Lernen Sie unsere herzliche Tagespflege
persönlich kennen!**

An diesem Tag können Sie uns in unseren
Räumlichkeiten in Cadolzburg besuchen.
Es erwarten Sie informative Gespräche,
leckere Snacks und erfrischende Getränke.

Unsere Besonderheiten:



**Individuelle, herzliche
Betreuung**



**Aktivierendes, kreatives
Tagesprogramm**



**Gemeinsam frisch
zubereitete Mahlzeiten**



**Kostenloser
Hol- und Bringdienst**

Fachvortrag

Umgang mit Demenz
13:00 Uhr

 **22. August 2026**

 **10:00 - 16:00 Uhr**

Wir haben für Sie geöffnet

 **Betreuungsstuben Cadolzburg**
Nürnberger Str. 5 | 90556 Cadolzburg



Bernd Barthmus Markus Zachmann



Immoservice
Ihre Immobilien Profis
im Landkreis Fürth

Lehnen Sie sich zurück!
Wir verkaufen und vermieten
Ihre Immobilie für Sie
sorgenfrei und
zum Bestpreis!

Immobilienverkauf
Immobilienvermietung
Immobilienfinanzierung

**Fordern Sie jetzt eine kostenlose
Marktwerteinschätzung
Ihrer Immobilie an!**

0911 / 528 59 402
info@bz-immoservice.de
www.bz-immoservice.de

ivd Mitglied im IVD
Verband der Immobilienberater, Makler,
Verwalter und Sachverständigen

Exzellente
Bewertung
5 Sterne
Schulz

DER DACHS ! BACHER

Montagekleber/2K Lackspray · Batterien
Eisenteile · Elektrozubehör · **Farben** · Haus-
haltsbedarf · **Blumenerde** · LKW-Planen
Bienenwachs · Schrauben · **Lagerboxen**

K-D Handels- und Pfandhaus GmbH · Industriestraße 15
90599 Dietenhofen · 0 98 24 / 9 11 66 · www.alu-spezi.de
Verkauf: Di. 9-16 Uhr · Do. 9-18 Uhr · Fr. 9-16 Uhr · Sa 9-12 Uhr

**Neu
Einge-
troffen**



Der Getränkestodl lieber liefern lassen

 getraenkestodl.de
 info@getraenkestodl.de
 0911 4749 3165





HERAUSGEBER: Landkreis Fürth. Für den Inhalt verantwortlich: Landrat Bernd Obst
Im Pinderpark 2, 90513 Zirndorf, Telefon 0911/97 73-0, Fax 0911/97 73-10 12

Nr. 14 vom 25.7.2026

Inhaltsverzeichnis

055 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

056 Landkreis Fürth
Übung der US-Streitkräfte

057 Schulzweckverband Cadolzburg
2. Änderungssatzung

055 Landkreis Fürth
Sitzung des Bauausschusses

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Am **Dienstag, 04.08.2026, um 08:30 Uhr** findet im **Besprechungszimmer 0.36, Landratsamt Fürth, Im Pinderpark 2** die **2. Sitzung des Bauausschusses (Sondersitzung)** mit folgen-

der Tagesordnung statt, zu der alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

1. Genehmigung der Niederschrift über die 1. öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 29.06.2026 und Veröffentlichung der Niederschrift auf der Landkreishomepage
2. Mitteilungen
3. Schulcampus Langenzenn - Neubau Gymnasium; Mehrkosten Erweiterungsmöglichkeit
4. Schulcampus Langenzenn - Neubau Gymnasium; Parkplatzstellflächen
5. Gymnasium Langenzenn - Errichtung Raummodule; Ausschreibung Möbel
6. Neubau Gymnasium Cadolzburg; Aktueller Entwurfsstand und laufende Variantenuntersuchungen (LPH 2)
7. Anfragen

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Zirndorf, den 14.07.2026
Landratsamt Fürth

Bernd Obst
Landrat

056 Landkreis Fürth
Übung der US Streitkräfte

Übung der US-Streitkräfte im August 2026

Die Regierung von Mittelfranken teilt mit, dass die US-Streitkräfte folgende Übungen durchführen:

Am 28.06.2026 verstarb

Herr Claus Bößenecker

Regierungsdirektor a. D.

im Alter von 89 Jahren.

Herr Bößenecker war nach seiner Versetzung vom Landratsamt Schwandorf am 01.07.1986 bis zu seiner Versetzung an die Regierung von Mittelfranken am 01.01.1993 als Abteilungsleiter im Landratsamt Fürth tätig. Zivilcourage, Weitblick und großer Sachverstand zeichneten Herrn Bößenecker bei der Wahrnehmung seiner Dienstpflichten aus. Der Landkreis Fürth wird Herrn Bößenecker stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Landkreis Fürth

Bernd Obst
Landrat

Jörg Döhler
Vorsitzender des Personalrates

Der Landkreis Fürth nimmt Abschied von

Herrn Dieter Sebastian

Kreisrat a.D.

Träger der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Träger der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber
Träger der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze
Träger der Kommunalen Dankurkunde

Mit großem Respekt und Dankbarkeit verabschieden wir uns von Dieter Sebastian, einem engagierten Kommunalpolitiker, der von 1993 bis 1996 und 2008 bis 2014 als Kreisrat des Landkreises Fürth die Region maßgeblich mitgestaltet hat. Von 1978 bis 2020 war er zudem Mitglied des Stadtrats Zirndorf und dort von 2006 bis 2014 als 2. Bürgermeister tätig. Sein großes politisches und gesellschaftliches Engagement zum Wohle des Landkreises und seiner Bürgerinnen und Bürger wird uns stets in Erinnerung bleiben.

Wir danken ihm für alles, was er für unsere Gemeinschaft getan hat und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Landkreis Fürth

Bernd Obst
Landrat

Zeitpunkt:	03.08. - 31.08.26
Art der Übung:	Einsatzübung
Fahrzeuge	
Radfahrzeuge:	ja
Kettenfahrzeuge:	nein
Luftfahrzeuge	
Hubschrauber:	ja
Flugzeuge:	nein
Außenlandungen:	ja
Nachtübungen:	ja
Gebiet:	unter anderem der Landkreis Fürth (Veitsbronn, Langenzenn, Wilhermsdorf)

Ansprechpartner stehen bei der US-Army unter den Rufnummern 09641 / 70 58 70 780 oder 0152 / 09114369 bei Beschwerden über Fluglärm zur Verfügung.

Zirndorf, 14.07.2026
LANDRATSAMT FÜRTH
Sachgebiet 31

056 Schulzweckverband Cadolzburg 2. Änderungssatzung

Der Schulzweckverband Cadolzburg erlässt auf Grund von Art. 11 und 26 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (KommZG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1994 (GVBl. S. 555, 1995, S. 98, BayRS 2020-6-1-I), das zuletzt durch § 4 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist, sowie Art. 23 der Gemeindeordnung (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S. 796, 797, BayRS 2020-1-1-I), die zuletzt durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 637) geändert worden ist und § 5 der Verbandssatzung folgende

Satzung zur Änderung der Verbands- satzung des Schulzweckverbandes Cadolzburg (2. Änderungssatzung):

§ 1

§ 15 wird um Abs. 6 und Abs. 7 ergänzt und erhält folgende neue Fassung:

(6) Um den Investitionsbedarf als auch den Finanzierungsbedarf für Zins- und Tilgungsleistungen im Rahmen von Investitionen und Investitionsmaßnahmen zu decken, soweit dieser nicht durch staatliche Zuweisungen gedeckt wird, kann die Verbandsversammlung eine Investitions- und Schuldendienstumlage erheben. Die Investitions- und Schuldendienstumlage wird nach der

Zahl der Verbandsschüler der jeweiligen Schule zum Stichtag des 1. Oktober des jeweiligen Haushaltsjahres bemessen.

Die Höhe der Investitions- und Schuldendienstumlage wird in der Haushaltssatzung für das jeweilige Haushaltsjahr festgesetzt. Sie kann nur während des Haushaltsjahres durch eine Nachtrags-haushaltssatzung geändert werden.

Die Umlagebeträge (Investitionskosten, Zins- und Tilgungsleistungen) für das jeweilige Haushaltsjahr sind den einzelnen Verbandsmitgliedern durch schriftlichen Bescheid mitzuteilen (Umlagebescheid).

(7) Sind Investitions-, Verwaltungs- und/oder Schuldendienstumlagen bei Beginn des Haushaltsjahres noch nicht festgesetzt, so kann der Schulzweckverband bis zur Festsetzung vorläufige Teilbeträge in Höhe der im abgelaufenen Haushaltsjahr zuletzt erhobenen Teilbeträge erheben. Nach Festsetzung der Umlagen für das laufende Haushaltsjahr sind bereits geleistete vorläufige Zahlungen anzurechnen.

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Fürth in Kraft.

Cadolzburg, den 29.06.2026

Höfler
Schulzweckverbandsvorsitzende
Erste Bürgermeisterin
Markt Cadolzburg

AMTLICH *was* BEWEGEN!

Suchen Sie nach einem sicheren Arbeitsplatz im Herzen der Metropolregion Nürnberg? Im Landratsamt Fürth gestalten etwa 600 Mitarbeitende aktiv die Zukunft von morgen: Sie stellen sich neuen Herausforderungen und bewältigen gleichzeitig die klassischen Aufgaben einer kommunalen Verwaltung. Wenn Sie etwas Sinnvolles tun, sozial agieren und Sicherheit erleben möchten, sind Sie bei uns genau richtig.

Sie fühlen sich angesprochen und möchten mehr über uns und unsere Stellenausschreibungen erfahren? Dann schauen Sie doch gerne auf unserer Homepage vorbei:



WIR SIND AKTUELL AUF DER SUCHE NACH:

- Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiter (w/m/d) im Bereich Wasserrecht / Bodenschutz und Altlasten
- Sozialpädagogin / Sozialpädagoge (w/m/d) im Bereich Pflegekinderdienst



zertifizierter familienfreundlicher Arbeitgeber



Betriebliche Gesundheitsförderung inkl. Gesundheitstage



flexible Arbeitszeitregelungen inkl. Teilzeit- und Jobsharing-Modelle



Umfangreiches Fort- und Weiterbildungsangebot



Mobiles Arbeiten



BikeLeasing



tarifliche Bezahlung nach den Entgeltgruppen des TVöD / Besoldungsgruppen BayBesG



JobTicket



tarifliche Sonderzahlungen



attraktive Mitarbeiterrabatte



betriebliche Altersversorgung



außerdienstliche Events (u. a. Weihnachtsfeier + Grillfest)



30-Tage Urlaub inkl. Heiligabend + Silvester frei



zukunftsorientierte Arbeitsplätze in einem kollegialen, familienfreundlichen Umfeld

INTERESSIERT?

Dann schicken Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen über unsere Homepage www.landkreis-fuerth.de/karriere.

Ist für Sie derzeit nicht das passende Jobangebot dabei? Dann bewerben Sie sich einfach initiativ bei uns.

Gerne können Sie sich auch persönlich bei uns melden und mehr über den Landkreis als Arbeitgeber erfahren.

Frau Feigl und Frau Dzaiy stehen Ihnen gerne telefonisch unter 0911 / 9773 – 1120 und -1102 zur Verfügung.



Landkreis Fürth
Leistungsfähig. LebensFroh.





QNG-Neubau in der Altstadt Fürth

Das LINQ39: Urban trifft Natur – sichern Sie sich Ihre Wunsch-Wohnung!

**Beratung vor Ort sonntags 11–13 Uhr
& mittwochs 17–19 Uhr sowie jederzeit
nach Vereinbarung**

09131 979 55-24 | linq39@paulini-baupartner.de
Adresse LINQ39: Pegnitzstraße 37+ 39 in Fürth

- Neubau-Eigentumswohnungen QNG
- 2 – 4 Zimmer | 54 – 117 m²
- Zukunftsweisendes Energiekonzept
- Barrierefrei nach Art. 48 BayBO;
auch zu Balkon oder Loggia barrierefrei
- Echtholzparkett mit Fußbodenheizung
- Große, schwellenlose Dusche
- Aufzug
- Niedrige Nebenkosten dank Wärmepumpe, Photovoltaik und großem Batteriespeicher
- 5% AfA degressiv + 5% Sonder-AfA QNG
- Provisionsfreier Verkauf

Kapitalanleger aufgepasst

Im LINQ39 können Sie attraktive Steuervorteile realisieren:

Kaufpreis Beispielwohnung
Wohnfläche 77 m², 1 Garage
552.200 €

AfA des Herstellungswertes
im 1. Jahr, degressiv + QNG
44.900 €

Mögliche Steuererstattung
bei 42 % Steuersatz
18.800 €

unverbindliche Beispielrechnung,
Angaben gerundet

**Hohe Kaltmieten
dank Energiekonzept
& Steuervorteile
durch Sonder-AfA**



**Paulini
BauPartner**

www.paulini-baupartner.de